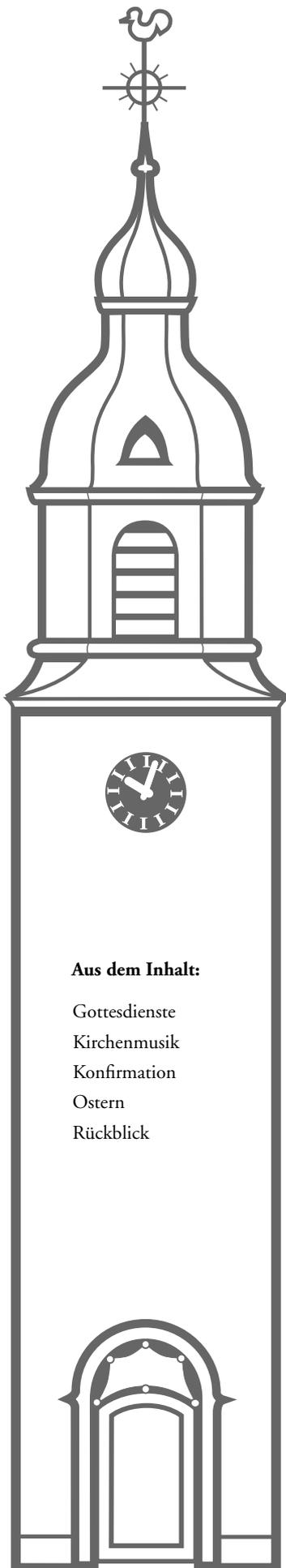


## Georg Philipp Telemann - Lukaspassion von 1744

Die „Lukaspassion von 1744“ von Georg Philipp Telemann steht Sonntag, **6. April**, um **16 Uhr** auf dem Programm des Kantoreikonzertes. Als Musikdirektor der fünf Hamburger Hauptkirchen schuf Telemann ein bedeutendes Repertoire an geistlichen Kompositionen und schrieb über 40 Passionsvertonungen. Dazu gehören fünf nach der Vorlage des Lukasevangeliums.

Stilistisch bewegt sich Telemann hier schon im Übergang zwischen Barock und Wiener Klassik. So kommt die Lukaspassion musikalisch ungewohnt leicht daher. Aufgrund der komplett unterschiedlichen Tonsprachen verbietet sich der Vergleich mit den etwa zur selben Zeit in Leipzig entstandenen Passionen von Bach.

*(weiter Seite 4)*



### Aus dem Inhalt:

Gottesdienste  
Kirchenmusik  
Konfirmation  
Ostern  
Rückblick

## 9. Pfungstädter Orgelwochen

(cl) Vom 28. April bis zum 2. Juni finden wieder die „Pfungstädter Orgelwochen“ jeweils montags um 20 Uhr statt. Alle Konzerte der „9. Pfungstädter Orgelwochen“ sind ohne

Eintritt. Um eine Spende zur Finanzierung der Reihe wird am Ausgang gebeten. Die Konzerte beginnen um 20 Uhr und dauern rund eine Stunde. *(weiter Seite 4)*

<b>28. April</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert I	<i>Michael Cowgill</i> (Retford)
<b>5. Mai</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert II	<i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)
<b>12. Mai</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert III	<i>Holger Gehring</i> (Dresden)
<b>19. Mai</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert IV	<i>Akkordeon-Vereinigung Pfungstadt</i> <i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)
<b>26. Mai</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert V	<i>Margareta Hürholz</i> (Köln)
<b>2. Juni</b> <b>20 Uhr</b>	9. Pfungstädter Orgelwochen Konzert VI (Eschollbrücken)	<i>Simone Lorenz</i> (Pfungstadt) <i>Christian Lorenz</i> (Pfungstadt)

## Von Personen

**Regelmäßige  
Veranstaltungen im  
Dietrich-Bonhoeffer-  
Haus, Odenwaldstraße 1**  
☎ (06157) 4399

### Montags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
10<sup>00</sup> Frauengymnastik  
17<sup>30</sup> Pfadfinder (11-13 J.)  
19<sup>00</sup> Patchwork  
(2. im Monat)

### Dienstags

14<sup>30</sup> Sonniger Herbst  
(letzter im Monat)  
15<sup>00</sup> Spatzenchor

### Mittwochs

9<sup>00</sup> Gymnastik  
18<sup>15</sup> Jugendkantorei  
19<sup>45</sup> Kantorei

### Donnerstags

9<sup>00</sup> Frauengymnastik  
15<sup>00</sup> Konfirmanden I  
16<sup>00</sup> Kinderkantorei II  
(2.-4. Klasse)  
17<sup>00</sup> Konfirmanden III  
17<sup>00</sup> Kinderkantorei  
19<sup>30</sup> WWW-Club  
(1. im Monat)  
19<sup>00</sup> Männer kochen  
(2. & 4. im Monat)

### Freitags

15<sup>00</sup> Pfadfinder (6-10 J.)  
15<sup>00</sup> Pfadfinder  
(Mädchen 10-12 J.)  
16<sup>30</sup> Pfadfinder  
(Jungs 13-14 J.)

### Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300  
Klein-Druck, Pfungstadt  
Verantwortlich:  
Gudrun Olschewski



**Natalia Krause** feiert im April ihr zehnjähriges Dienstjubiläum in der Bonhoeffer-Kita. Dort kümmert sie sich um Dinge rund um die Küche: Töpfe, Teller, Tassen, Gläser

und vieles mehr gehen durch ihre Hände, um am nächsten Tag wieder benutzt werden zu können.



Herzlichen Glückwunsch! Kantor Christian Lorenz ist seit Februar 2014 unter der Haube. Wir wünschen dem jungvermählten Brautpaar **Christian** und **Simone Lorenz** Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

## KiKoLö-Rückblick: Obst, Gemüse, Reis und Kartoffel



(vs) Nach Reisen durch unterschiedliche Regionen, Länder und Kontinente entdeckten 29 Kinder während der vier KinderKoch-Löffel-Tage die Welt der Zutaten. An jedem Tag stand eine andere im Mittelpunkt des Vier-Gänge-Menüs. Kleine wie große Köche beschäftigten sich intensiv mit Obst und Gemüse, Mehl, Reis oder Kartoffeln. So entstanden unter anderem auch Gurkenschlangen

und Radieschenmäuse, Flädlesuppe und Monstermuffins, Reisbällchen und Chicken Nuggets.

Die Nachwuchsköche nahmen unter Anleitung von sechs jugendlichen Teamern und vier kochenden Männern Hühner aus, schnippelten Zwiebeln, häuteten Tomaten, kauften ein, deckten Tische und bereiteten zum Schluss eine köstliche Eintopfbar nebst Nachttisch für Eltern und Geschwister vor. Insgesamt wurden zwar ein paar Pflaster gebraucht, aber auch mehr glückliche Lächeln getauscht. Kinder, Team und Diakonin Verena Schader freuen sich auf die nächsten KiKoLösungen im Januar 2015.



## Glück im Blick

Tagelang, ja manchmal auch wochen- oder monatelang mussten die ersten Christen auf die Post von Paulus warten. Gemeinsam fieberten sie dem Tag entgegen, endlich wieder einen Brief zu bekommen. Mir geht das heute nicht anders als den Christen vor fast 2000 Jahren. Wenn ich sehnsüchtig auf einen Brief warte, wächst die Spannung.

Was drin steht, weiß ich in der Regel vorher nicht. Ich kann es vielleicht ahnen oder es mir wünschen, weil ich um eine Antwort auf eine Frage gebeten habe oder auf einen Bericht warte. Doch ich kann nie sicher sein, was in dem so sehnsüchtig erwarteten Brief tatsächlich drin steht, selbst in einem Liebesbrief nicht. Es kann etwas sein, was mich froh macht und glücklich sein lässt, aber auch etwas, das mich traurig stimmt oder vielleicht sogar enttäuscht.

Zur Zeit der ersten christlichen Gemeinde war das Briefe schreiben wohl das wichtigste Hilfsmittel, um miteinander in Kontakt zu bleiben. Besonders dann, wenn man wie Paulus so viel auf Reisen gewesen ist und nicht gleich persönlich zur Stelle sein konnte.

So nutzte Paulus seine Briefe, um auf knifflige Fragen zu antworten. Er ermahnte, tröstete und stärkte die Menschen und erzählte von dem, was er erlebt hat und,

was ihn traurig und dann aber auch wieder froh und glücklich gemacht hat.

Die Hoffnung aber lässt uns nicht zugrunde gehen“, schreibt er einmal an die Gemeinde in Rom, „denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen“. Paulus weiß: Ich werde in meinem Leben immer wieder an meine Grenzen stoßen,

Fehler machen, Menschen enttäuschen, vor Krankheiten nicht verschont bleiben, manchmal mutlos und vielleicht auch verzweifelt sein. Aber in allem bin ich nicht verloren. Denn die Liebe Gottes ist tief in mein Herz ausgegossen. Und diese Hoffnung lässt ihn sein Leben leben. Er spürt tief in sich, ich bin nicht allein, und weiß, das gilt für gute genauso wie für schlechte Zeiten.

Auch wenn Post heute in der Regel nicht mehr so lange unterwegs ist wie zu Paulus' Zeiten. Über einen Brief von Freunden freue ich mich immer riesig. Ich habe Anteil an dem, was sie gerade bewegt, wie es ihnen geht oder welche Sorgen sie drücken. Ein Briefwechsel kann trösten, Mut machen und Kraft geben. Und das ist mir dann auch anzusehen: Ich trage Glück im Blick.

Es grüßt Sie herzlichst

*Ihre Pfarrerin Gudrun Olschewski*



## Konfi-Tag zum Thema „Diakonie“



Für 54 Jugendliche drehte sich Ende Januar zusammen mit fünf Teamern, Vikarin Dorothea Gauland, Gemeindepädagogin Verena Schader, Pfarrerin Gudrun Olschewski und Pfarrer Michael Dietrich alles um „Diakonie“. Beeindruckend für die

Konfirmandinnen und Konfirmanden waren vor allem die Begegnungen mit den Menschen im Altenheim, aus der Lebenshilfe, in der Wohngruppe der Nieder-RamstädterDiakonie und von der Alkohol- und

Suchtselbsthilfe.

Ein kulinarischer Genuss war das reichhaltige Mittagsbuffet, zu dem viele Süßes oder Saures mitbrachten.



Fortsetzung von Seite 1

## Lukaspassion von Telemann am 6. April

Kurios ist die Verwendung einer „verstimmten“ Geige. Bei der in sogenannter Skordatur gestimmten Geige werden die beiden tiefsten Saiten und die obere Saite anders als üblich gestimmt. Ein spezieller Sound entsteht und verleiht der Passion ihren besonderen Charakter. Auch eine Barocklaute kommt zum Einsatz, wie beim „Messias“ vor zweieinhalb Jahren.

In der Anlage ist die Passion „klassisch“ gehalten: Ein Tenor berichtet den Bibeltext, ein Bass spricht die Worte Jesu. Der Chor übernimmt die Rolle des Volks. Die betrachtenden Momente überlässt Telemann fast ausschließlich dem Sopran. Man könnte

das der Tradition der „Tochter Zion“ zuschreiben, einer in Hamburger Passionen weitverbreiteten rhetorischen Figur.

Als Solisten kommen Cornelia Winter, Hermann Oswald und Yunchul Je zu Gehör. Die „Capella Martini“ setzt sich aus Mitgliedern des Main-Barock-Orchesters, einem Spezialensemble für alte Musik, zusammen.

Karten zu 17 € gibt es ab sofort in der Buchhandlung Helène Ecke Eberstädter Straße/Waldstraße und bei Kantoreimitgliedern. Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger. Das Konzert dauert rund 80 Minuten.

Fortsetzung von Seite 1

## 9. Pfingstädter Orgelwochen

Den Beginn macht am **28. April** Michael Cowgill aus Retford. Der Organist aus der Pfingstädter Partnerstadt, der dort ebenfalls eine historische Orgel betreut, bringt Musik aus seiner Heimat zu Gehör und Musik von J. G. Rheinberger.

Am **5. Mai** spielt der Kantor Christian Lorenz ein „Jubiläumsprogramm“. Zu hören sind nur Komponisten, die in diesem Jahr ein Geburts- oder Todesjubiläum begehen. Auf dem Programm stehen F. Tunder, C. P. E. Bach, A. G. Homilius und J. G. Rheinberger.

Holger Gehring, Organist an der Dresdener Kreuzkirche, gastiert am **12. Mai** in Pfingstadt. Gehring, der eine der bedeutendsten Organistenstellen der Evangelischen Kirchen in Deutschland innehat, unterrichtet außerdem an den Hochschulen in Dresden und der Kirchenmusikhochschule in Halle/Saale.

Am **19. Mai** musiziert in guter Tradition wieder die Pfingstädter Akkordeon-



vereinigung 1936 e.V. Mit verschiedenen Ensembles gestaltet sie das Programm. Christian Lorenz ergänzt mit englischer Musik das Konzert.

Margareta Hürholz, Professorin in Köln und Leiterin der dortigen Solistenklasse, wird am **26. Mai** Werke von J. S. Bach, C. Franck und G. Scelsi spielen.

Der Abschluss der Orgelwochen findet am **2. Juni** an der Keller-Orgel der evangelischen Kirche in Eschollbrücken statt. Simone Lorenz liest aus Anlass des 100. Geburtstages von Bohumil Hrabal („Ich habe den englischen König bedient“). Christian Lorenz bringt tschechische Orgelmusik des 18. Jahrhunderts zum Klingen.

Im Anschluss wird das Publikum zu tschechischem Bier eingeladen.



**Orgelmatinée**  
**9. März** um 11<sup>15</sup> Uhr  
 nach dem Gottesdienst  
 Werke von  
 C. Ph. E. Bach  
 (1714-1788)  
 und  
 Ch. S. Binder  
 (1723-1789)

## Konfirmationsgruppe Martin-Luther-Haus

### 16 Uhr - Gruppe:



Ben Feldmann, Jonas Feldmann, Hendrik Grein, Celina Gris, Isabell Hahn, Lena Hanst, Lukas Hemmje, Tom Koschig, Klara Köster, Lena Kramer, Lisa Kühn, Tülay Maurer, Jana Mohles, Lara Neumann, Rebekka Orendi, Lea Poos, Falco Ratmann, Laura Späth, Julia Süßenberger, Lena Trometer

**Vorstellung: 25. Mai, 10<sup>00</sup>**  
**Konfirmation: 31. Mai, 14<sup>30</sup>**  
 Pfarrerin Gudrun Olschewski

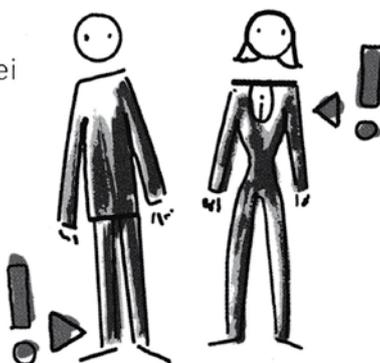
### DOS AND DON'TS IM GOTTESDIENST

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst?

*VORHER*

#### WAS ZIEHE ICH AN?

Männer sollten immer mit langen Hosen in die Kirche gehen. Als Frau sollte man ebenfalls darauf achten, nicht allzu viel Bein zu zeigen, und der Ausschnitt sollte auch nicht zu tief sein. Viele Menschen machen sich für den Kirchgang besonders fein zurecht. Das ist nicht unbedingt nötig, aber es schadet auch nicht, seine Sachen vorher zu bügeln.



**TIPP**

Männer nehmen im Kirchraum immer die Kopfbedeckung ab, bei Frauen gehört sie zur Frisur und ist erlaubt.



[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## Weltgebetstag aus Ägypten

Beim Gedanken an das nordafrikanische Land kommen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie „Wasserströme in der Wüste“.

## Weltgebetstag in Pfungstadt

7. März 2014

### „Wasserströme in der Wüste“

18<sup>00</sup>

Ökumenischer Gottesdienst

Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

anschließend

Informationen, Bilder, Beisammensein  
Haus der Begegnung, Mühlstraße 84

## „Selber Denken - 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“



Das Motto klingt zunächst selbstverständlich, fordert in der Praxis aber heraus. Wenn sich in der Fastenzeit darin geübt werden soll, geht es nicht um sieben Wochen Vernunft Herrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und

Traditionen in Frage zu stellen – im Job, in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar.

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“, heißt es in der Bibel. In dieser Freiheit können sich nicht nur Denkräume eröffnen, sondern auch Spielräume für Worte und Taten.

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

### Passionsandachten

dienstags um 19 Uhr

11. / 18. / 25. März

1. / 8. April

„Selber Denken“

## Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern sich christliche Gemeinden in aller Welt an den Abend, an dem Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert hat, bevor er verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt wurde. Der Gottesdienst am Gründonnerstag, **17. April**, beginnt um **19 Uhr**, in der Kirche.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit (vom Passamahl zum Abendmahl).



## Osternacht

Am frühen Ostermorgen bei Sonnenaufgang an die Auferstehung Jesu Christi zu erinnern, hat in Pfungstadt Tradition. Dazu lädt der Gottesdienst, Sonntag, **20. April**, **5<sup>30</sup> Uhr** in die Kirche ein. Treffpunkt ist das Osterfeuer unter den Platanen um **5<sup>15</sup> Uhr**.

Die Osterkerze wird entzündet und gemeinsam in die

dunkle Kirche eingezogen. Im Anschluss an den Gottesdienst soll wieder ein Osterfrühstück im Bonhoeffer-Haus vorbereitet sein.



## Gottesdienste im März 2014

### 2. März – Estomihi

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrerin Olschewski

10<sup>00</sup> Gottesdienst für groß und Klein  
im DBH Pfarrer Dietrich & Team

### 7. März – Freitag

18<sup>00</sup> Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag im DBH

### 9. März – Invokavit

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
Pfarrer Dienst

### 16. März – Reminiszere

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

### 23. März – Okuli

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Vikarin Gauland

### 30. März – Lätare

10<sup>00</sup> Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation  
mit Kantorei, Pfarrer Dietrich

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

## Gottesdienste im April 2014

### 6. April – Judika

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrerin Olschewski

10<sup>00</sup> Gottesdienst für groß und Klein  
im DBH, Vikarin Gauland & Team

### 13. April – Palmsonntag

10<sup>00</sup> Gottesdienst, Pfarrer Dienst

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

### 17. April – Gründonnerstag

19<sup>00</sup> Gottesdienst mit Agapemahl,  
Pfarrehepaar Olschewski / Dietrich

### 18. April – Karfreitag

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)  
mit Kantorei, Pfarrer Dienst

### 20. April – Ostersonntag

5<sup>15</sup> Osterfeuer unter den Platanen

5<sup>30</sup> Osternachtsgottesdienst  
mit Erwachsenentaufe, Pfarrteam  
anschließend Osterfrühstück im DBH

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
Vikarin Dorothea Gauland

### 21. April – Ostermontag

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrerin Olschewski

### 27. April – Quasimodogeniti

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (G)  
Vikarin Gauland

## Gottesdienste im Mai 2014

### 4. Mai – Misericordias Domini

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Posaunenchor  
Pfarrer Dietrich

11<sup>30</sup> Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich

10<sup>00</sup> Gottesdienst für Groß und Klein  
im DBH, Pfarrer Dienst & Team

### 11. Mai – Jubilate

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Abendmahl (E)  
Pfarrer Dienst

### 18. Mai – Kantate

10<sup>00</sup> Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Dietrich

### 25. Mai – Rogate

10<sup>00</sup> Vorstellung der Konfirmandinnen &  
Konfirmanden mit Abendmahl (E)  
Pfarrerin Olschewski

### 29. Mai – Himmelfahrt

10<sup>00</sup> Vorstellung der Konfirmandinnen &  
Konfirmanden mit Abendmahl (E)  
Pfarrer Dietrich

### 31. Mai – Samstag

14<sup>30</sup> Konfirmation, Pfarrerin Olschewski

### 1. Juni – Exaudi

10<sup>00</sup> Konfirmation, Pfarrer Dietrich

### Regelmäßige

### Veranstaltungen im

### Martin-Luther-Haus & Teamcafé

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

### Montags

9<sup>00</sup> Flohhippers  
9<sup>00</sup> Stoppelhopper  
15<sup>30</sup> Jungchar  
(vierzehntägig)  
19<sup>00</sup> Bastelkreis der  
Frauenhilfe

### Dienstags

10<sup>00</sup> Sandstrolche  
14<sup>00</sup> Frauenhilfe  
17<sup>30</sup> Junggruppe  
(vierzehntägig)

### Mittwochs

9<sup>00</sup> Flohhippers  
9<sup>00</sup> Stoppelhopper

### 18<sup>00</sup> ASS-Suchtbearbeitung

☎ (06157) 2232

19<sup>30</sup> Posaunenchor  
20<sup>00</sup> Landfrauen

### Donnerstags

9<sup>30</sup> Gymnastik der  
Frauenhilfe  
9<sup>30</sup> Schlümpfe  
16<sup>00</sup> Konfirmanden II  
16<sup>30</sup> Mädchengruppe  
(vierzehntägig)  
19<sup>15</sup> Kundalini-Yoga

### Freitags

9<sup>00</sup> Flohhippers  
9<sup>00</sup> Stoppelhopper

### Kaplaneigasse 8

### Mittwochs

14<sup>30</sup>-16<sup>00</sup> Kleiderkammer  
(1. & 3. im Monat)

**Gemeindepfarrämter**

Pfarrer Bernhard Dienst  
(Geschäftsführung)  
Goethestraße 12  
☎ (06157) 85602  
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
☒ dietrich@  
kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski  
Kaplaneigasse 10  
☎ (06157) 4451  
☎ (06157) 2006  
☒ olschewski@  
kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des  
Kirchenvorstandes**

Maren von Wittich  
☎ kv.von.wittich  
@kirche-pfungstadt.de

**Gemeindebüro**

Mo, Di, Do 9-11 Uhr  
Mi 15-18 Uhr  
Kirsten Becker-Nürnberg  
Sabine Preisak  
Goethestraße 12  
☎ (06157) 2007  
☎ (06157) 86309  
info@kirche-pfungstadt.de

**Kantor**

Christian Lorenz  
☎ (06157) 986165  
☒ kirchenmusik@  
kirche-pfungstadt.de

**Küsterin**

Lydia Kimbel  
☎ (06157) 86826

**Gemeindepädagogin**

Verena Schader  
z. Zt. in Elternzeit

**Dietrich-Bonhoeffer-  
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7  
Barbara Jacobs  
☎ (06157) 990204

**Kindergarten Goethestraße**

Goethestraße 14-20  
Angelika Flieger  
☎ (06157) 86377

**Konto der Gemeinde** (IBAN)  
DE63508501500029006474  
BIC: HELADEF1DAS

**Evangelische Kirche**  
Kirchstrasse 33

[www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de)

**„Vom Fischer zum Fels“**

(vs) Vom **14. bis 17. April** gibt es spannende Tage für Grundschul Kinder im Bonhoeffer-Haus. Zusammen mit dem Jugendteam geht es auf Entdeckungsreise durch die Bibel. Los geht es um 9 Uhr mit dem Frühstück. Bis 13 Uhr wird die Zeit mit Singen, Spielen, Hören, Nachdenken wie im Fluge vergehen. Donnerstags wird Abschlussgottesdienst gefeiert. Es stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Also, schnell anmelden unter:  
[www.jugend.kirche-pfungstadt.de/anmeldung.php](http://www.jugend.kirche-pfungstadt.de/anmeldung.php)

**Keine Abgabe an der Goethekita****Stellenanzeige**

Die Bonhoeffer-Kindertagesstätte sucht ab sofort Vertretungskräfte, die bei Erkrankung, Urlaub oder Weiterbildung einer Erzieherin kurzfristig einspringen können und das Team unterstützen. Voraussetzung ist eine pädagogische Ausbildung (Erzieherin, Kinderpflegerin, Sozialpädagogin, GrundschullehrerIn).

Sind Sie flexibel und haben Freude an der Arbeit mit Kindern, melden Sie sich bei der Leiterin der Kindertagesstätte Barbara Jacobs: ☎ (06157) 990204.

Immer wieder kommt es vor, dass liebe gemeinte Kleiderspenden oder Säcke mit Spielzeug vor das Tor der Goethe-Kindertagesstätte gelegt werden. Leider können diese Spenden nicht angenommen werden und sie müssen entsorgt werden!

Gerne nimmt aber die Kleiderkammer in der Kaplaneigasse 8 Kleidung oder Spielzeug entgegen: am 1. und 3. Mittwoch im Monat zwischen 14 und 16 Uhr.

**„Die Prinzen“ am 30. September in Pfungstadt**

Mit Hits wie „Küssen verboten“ oder „Alles nur geklaut“ sind die „Die Prinzen“ bekannt geworden.

Am 30. September 2014 gastieren sie um 20 Uhr in der Martinskirche. Ausgebildet wurden die fünf a-cappella Stimmen im Leipziger Thomanerchor und dem Dresdner Kreuzchor. So ist das Singen in Kirchen für sie kein Experiment, sondern führt eine Tradition fort.

Die Zuschauer erwartet neben den großen Hits der „Prinzen“ auch bisher noch nicht dargebotenes Repertoire.

Restkarten für jeweils 39 Euro bei freier Sitzplatzwahl gibt es bei der Buchhandlung Helène, Waldstraße 40, ☎ (06157) 3268, während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Goethestraße



12, ☎ (06157) 2007 oder online per Vorkasse über [www.kirche-pfungstadt.de](http://www.kirche-pfungstadt.de)